

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

**BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN
ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE**

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe mein Erasmus Semester in Lissabon in Portugal verbracht. Die Stadt ist mit 500.000 Einwohnern nicht sehr groß, hat aber, dadurch dass es die Hauptstadt ist, kulturell und infrastrukturell mehr zu bieten als die meisten deutschen Städte mit vergleichbarer Größe. Man findet sich aber sehr schnell zurecht, was Lissabon zu einem idealen Erasmus Ziel für ein oder zwei Semester macht. Außerdem ist Portugal an sich schon überschaubar und Lissabon im Zentrum gelegen, sodass man schnell und günstig das ganze Land bereisen kann. Ein großer Pluspunkt von Portugal als Erasmus Ziel ist das Wetter. Der Sommer ist traumhaft (und Lissabon sehr nah an wunderschönen Stränden gelegen) und im Winter kann es zwar mal regnen, aber es wird nie sehr kalt. Was man beachten sollte, ist dass es in den meisten Wohnungen keine Heizungen gibt und man so im Winter das Gefühl hat, dass es drinnen kälter ist als draußen. Es lohnt sich, direkt zu Beginn des Winters einen vernünftigen mobilen Heizkörper anzuschaffen.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Die Erasmus Partnerschaft für Kulturwissenschaftler der HU Berlin besteht in Lissabon mit dem Institut für Anthropologie der Universidade Nova de Lisboa, an dem ich ein Wintersemester verbracht habe. Für mich lief das Erstellen des Learning Agreements zunächst problemlos, weil ich mir meine im Ausland erworbenen ECTS im überfachlichen Wahlpflichtbereich anrechnen lassen wollte. Außerdem war das Vorlesungsverzeichnis der Uni auf der Website leicht zu finden (zwar nicht aktuell, aber dafür gibt es ja die Change Form des LA). Die einzige Schwierigkeit war, dass auf der Website englische Kurse der Fakultät extra für Erasmus Studenten ausgeschrieben waren, von denen sich bei Ankunft herausstellte, dass sie Teil eines amerikanischen Austauschprogrammes an der Fakultät waren und Erasmus Studenten sich höchstens auf Restplätze bewerben konnten. Bei vielen Erasmus Studenten, die damit gerechnet haben, dass sie auf englisch studieren können, verursachte diese Fehlinformation Panik und Verwirrung. Letztendlich waren die meisten Dozenten der portugiesischen Kurse aber sehr rücksichts- und verständnisvoll mit Erasmus Studenten mit begrenzten Sprachkenntnissen und Vorträge und Klausuren durften auf englisch gehalten bzw geschrieben werden. Da ein Großteil der im Unterricht behandelten Literatur auch englisch war, war es mir ohne vorherige Sprachkenntnisse möglich, an portugiesischen Seminaren teilzunehmen.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich bin ohne Portugiesisch Kenntnisse angereist. Vor Semesterbeginn habe ich einen zweiwöchigen A1 Intensivkurs an einer Sprachschule gemacht. Während des Semesters nahm ich an einem A2 Kurs der Fakultät teil (4 SWS), der für Angehörige unserer Fakultät sogar umsonst war. Das Studium fand auf portugiesisch statt, aber es bestand, wie bereits erwähnt, die Möglichkeit, Klausuren und Präsentationen auf englisch zu schreiben bzw zu halten. Da die meisten meiner Freunde Erasmus Studenten waren und die Portugiesen (zumindest in Lissabon) alle sehr gut englisch können, hat sich meine Sprachkompetenz allerdings nicht so sehr verbessert wie es in 6 Monaten möglich gewesen wäre. Ich habe sogar einige Erasmus Studenten getroffen, die gar kein portugiesisch gelernt haben, weil man im Alltag auch gut nur mit englisch zurecht kommt.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich kann die FCSH (die geisteswissenschaftliche Fakultät der Universidade Nova de Lisboa) weitestgehend weiterempfehlen. Die Qualität der Lehre der von mir besuchten Seminare war mit der an meiner deutschen Heimatuniversität zu vergleichen und einige Dozenten waren sehr motiviert und hilfsbereit. Der einzige Nachteil war die Größe der Universität. Allein an meiner Fakultät gab es über 300 Erasmus Studenten, wodurch die Integration in portugiesische Freundeskreise schwieriger wurde und organisatorische Anliegen zum Teil aufwändiger zu bewältigen waren.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Das Essen in der Mensa war sehr günstig: 2,50€ für Hauptgericht, Suppe, Getränk und Nachspeise. Allerdings gab es immer nur ein Gericht am Tag und das Essen war nicht gut. Meistens bestand es aus Fleisch, dazu Reis UND Pommes (keine Gewürze, Soßen oder Gemüse) und die Salatbeilage bestand aus ein paar Salatblättern mit Karotten (ohne Dressing). Allerdings gibt es auf dem Campus noch ein Café mit Pasta-, Pizza und Tagesgerichttheke und Bäckereiabteil. Hier war das Essen zwar etwas teurer, dafür aber auch sehr gut.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Es lohnt sich, eine Monatskarte für die Metro zu beantragen. Sie kostet nur 36€ im Monat und gilt für Metro, Bus und Zug innerhalb der Stadt. Zum Beantragen muss man ein Formular ausfüllen und braucht ein Passfoto. Die Schlange vor den Schaltern in den Metrostationen, in denen die Monatskarte beantragt werden kann, kann gerade im September, wenn alle neuen Studenten ankommen, sehr lang werden. Der Kauf eines Fahrrads lohnt sich für die meisten Austauschstudenten nicht, weil es kaum Fahrradwege gibt und die Stadt sehr hügelig ist.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Zur Wohnungssuche ist zu sagen, dass hier alle Erfahrungsberichte von vor 2015 ignoriert werden sollten. Die Anzahl der Erasmus Studenten und die Beliebtheit der Stadt an sich (z.B. bei Touristen) ist stark gestiegen, deswegen ist es nicht mehr super leicht, ein WG-Zimmer für 250€ zu finden. Einige Vermieter nutzen verzweifelte Erasmus Studenten aus und bieten Zimmer zu unverschämten Preisen an. Die gängigsten Wege ein Zimmer zu finden, waren über Websites wie uniplaces, über WG-Vermittlungen von Erasmusorganisationen wie ESN oder ELL oder über Facebook Gruppen. Man muss aufpassen, weil z.T. Zimmer ohne Fenster oder sehr dreckige Wohnungen vermietet werden. Also am besten immer vorher das Zimmer besichtigen. Wenn es einem möglich ist, ist es auf jeden Fall zu empfehlen, so früh wie möglich anzureisen und sich dann vor Ort ein Zimmer zu suchen.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Lissabon bietet ein vielseitiges Nachtleben, von Großraumdisco mit spanischen Charts bis zu kleinen alternativen Bars ist für jeden etwas dabei. Die Preise sind dabei ähnlich abwechslungsreich. Es gibt sehr günstige Bars und Restaurants, aber gerade wenn es touristischer wird, steigen auch die Preise. Es gibt viele schöne Museen und Galerien, am ersten Sonntag im Monat bieten die meisten freien Eintritt. Außerdem kann man viele schöne und eindrucksvolle historische Monumente besichtigen. Das Sportangebot ist ebenso vielseitig; es gibt Erasmus-Sportgruppen, Uni Sport und, was in Portugal jeder ausprobieren sollte und viele auch regelmäßig weitergemacht haben, das Surfen. Wie bereits erwähnt, ist das Umherreisen in Portugal erschwinglich, daher ist sehr zu empfehlen über verlängerte Wochenenden oder nach Semesterende, den Rest des Landes zu erkunden (Porto, Algarve, Azoren, Madeira...).

9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Miete für WG-Zimmer: 280€
Essen: 200€
Metro-Karte: 36€
Sport (Monatskarte Kletterhalle + Leihgebühren Surfbrett): 50€
Freizeit (Ausgehen+Reisen): 50 bis 150€
Insgesamt kann man mit vergleichbaren Kosten wie in Deutschland rechnen (Restaurants sind in Portugal etwas günstiger, Supermärkte etwas teurer). Es lohnt sich, vorher etwas für's Reisen anzusparen. Die Löhne sind in Portugal sehr gering, deswegen suchen sich die wenigsten Erasmus Studenten einen Nebenjob. Die Erasmus-Förderung beträgt (WS16/17) 200€ pro Monat.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

- einverstanden.
 nicht einverstanden.

Berlin, 13.02.2017

Datum

L. Schaper

Name, Vorname